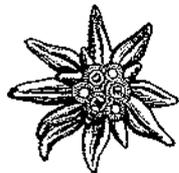


Ad 139



DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF
1887—1920:
SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN
ALPENVEREINES.

R. 217.

Warnsdorf, 11. April 1934.

Unsere geehrten Mitgliedern

übermitteln wir hiermit den Abdruck des am vorstehenden Tage an die Hauptversammlung erstatteten

Berichts über das Jahr 1933

(Siebenundvierzigstes Vereinsjahr).

**Mitglieder-
stand:**

Zu der Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse trat im Berichtsjahre die einem Verbote nahekommende Erschwernis der Alpenreisen nach Österreich für die reichsdeutschen Vereinsmitglieder, wodurch der Austritt derselben vermehrt und der Eintritt behindert wurde. Wir besitzen am heutigen Tage noch einen Bestand von 863 Mitgliedern in 115 Ortschaften.

Jubilare:

Ende 1933 vollendete Herr

Heinrich Stolle, Fabrikbesitzer, Warnsdorf,
die ununterbrochene 40 jährige und die Herren
Richard Ackermann, Fabrikdirektor, Bodenbach,
Georg Blaß, Fabrikbesitzer, Seifhennersdorf,
Julius Reinhold Dornig, Fabrikant, Neugersdorf,
Dr. Ludwig Klekler, Medizinalrat, Wien,
Johannes Knöpfel, Kaufmann, Leutersdorf,
Paul Knöpfel, Kaufmann, Leutersdorf,
Franz Linhart, Forstmeister und Zivilgeometer, Bodenbach,
Emil Müller, Kaufmann, Neugersdorf,
Dr. Josef Ringelhan, Distriktsarzt, Ullgersdorf,
Heinrich Schimpke, Geschäftsleiter, Bodenbach,
Bernhard Schubert, Fabrikant, Zittau,
Ernst Schulze, Lehrer, Grimma,
Johann Wäber, Kartograph, Zeidler,
Rudolf Walter, Fachlehrer, Bodenbach,
Gustav Werner, Spinnereibesitzer, Görkau,
Julius Wicke, Fabrikbesitzer, Oberkunnersdorf,

die ununterbrochene 25 jährige Mitgliedschaft unseres Vereines. Mit unserem innigen Danke an die Jubilare für ihre treue Anhänglichkeit werden wir, nach Maßgabe der vorliegenden Beschlüsse, die gewohnten Ehrenzeichen zur Verteilung bringen.

Gleiche Empfindungen des Dankes und der Anerkennung gelten unserem Mitglied, Herrn

Bruno Lademann, Studienrat, Zittau,
welcher früher der Sektion Chemnitz des D. und Ö. A.-V. angehörte und seine 25 jährige Mitgliedschaft im Alpenvereine am 31. Dezember bei uns vollendete.

Vorstand:

Der Vorstand bestand aus den Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender,
Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer,
E. Fritz Richter, Bankbeamter, Warnsdorf, 2. Schriftführer,
Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Richard Ackermann, Fabriksdirektor, Bodenbach,
Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf,
Helmut Hoffmann, Fabriksdirektor, Neugersdorf,
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar, Zittau,
Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau i. Sa.,
Ernst Lerche, Techniker, Krischwitz,
Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund,
Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf,
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau,
Kajetan Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml.

Rechnungsprüfer waren die Herren Johannes Blöß, Bankdirektor, Seifhennersdorf, Karl Engelmann, Kaufmann, Warnsdorf; Stellvertreter: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf und Richard Necke, Kaufmann, Seifhennersdorf.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte aushilfsweise wiederum der 1. Vorsitzende, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar und als Führerreferent Herr Kajetan Unterwurzacher.

**Freiwillige
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstandes stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschriften und bei anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, sei wärmstens gedankt. Es sind dies insbesondere die Herren Franz Engelmann, Grottau, Kurt Frenzel, Reichenau, Rudolf Geißler, Neueibau, Franz Hausmann, Nixdorf, Konrad Klöpstock, Schönlinde, Paul Knöpfel, Leutersdorf, Fritz Lederer, Schlukenau, Gustav Noack, Neusalza-Spremberg, Rudolf Queitsch, Zittau, Adolf Renger, Böhm.-Kamnitz, Bernhard Schurz, Oberkunnersdorf, Friedrich Seifert, Ebersbach, Franz Stolle, Rumburg, Robert Weber, Georgswalde und Fritz Wünsche, Großschönau i. B.

Spenden:

Unser verehrtes Mitglied, Herr Ing. Anton Pfeiffer in Neustadt a. T. spendete anlässlich der Vollendung seiner 25 jährigen Mitgliedschaft KČ 25.— für unsere gemeinnützigen Zwecke, wofür wir auch an dieser Stelle unseren Dank zum Ausdruck bringen.

**Warnsdorfer
Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte wurde von der Witwe unseres 1932 verstorbenen Wirtschafters, Frau Kathi Kögler in Neukirchen, bewirtschaftet und zählte innerhalb der Bewirtschaftungszeit 1028 touristische Besucher gegen 2185 im Jahre 1932. In diesen Besuchsziffern unserer Warnsdorfer Hütte, wie fast in denjenigen aller übrigen alpinen Schutzhäuser in Österreich, spiegelt sich, neben der Wirtschaftskrisis, die vom Deutschen Reiche gehandhabte Behinderung des Reiseverkehrs nach Österreich.

Die Hütte erhielt wiederum neue Wäschevorräte, sowie Ergänzungen von anderen Einrichtungsteilen.

Wegen der seit Jahrzehnten schon geplanten Vergrößerung der Hütte traten wir in Fühlung mit einem alpinen Baumeister zwecks neuer Erhebungen.

**Zittauer
Hütte:**

Die Zittauer Hütte zählte innerhalb der Bewirtschaftungszeit 396 touristische Besucher gegen 1030 im Jahre 1932 und wurde wiederum durch Frau Berta Wanger in Krimml bewirtschaftet.

Auch dieses Haus empfing neue Wäschevorräte und Ergänzungsteile des Küchenschirrs.

Die Beschädigung der Hütte durch Einbrecher am Jahresbeginn nötigte uns zu kostspieligen Ausbesserungen und Verbesserungsbauten am Kellergeschoß.

- Richterhütte:** Die Zahl der touristischen Besucher in der verbündeten Richterhütte betrug 465 gegen 1061 im Vorjahre.
- Neugersdorfer Hütte:** Die gemeinsamen Bemühungen der Alpenvereine mit dem Sitze in der Č. S. R., für die ihnen von der italienischen Regierung enteigneten Hütten und somit auch für unsere Neugersdorfer Hütte eine angemessene Entschädigung zu erlangen, kamen 1933 wiederum nicht zum Abschluß.
- Hüttenwege:** Die Ausbesserung der Wege zu unseren Schutzhäusern bildete unablässig einen Teil unserer Bemühungen.
- Krimmler Wasserfallweg:** Aus den schon im Abschnitt „Warnsdorfer Hütte“ angedeuteten Gründen verringerte sich die Benützung des Krimmler Wasserfallweges in der Zeit vom 2. Juli bis 15. September auf 5166 mautzahlende Besucher gegenüber 12044 in der Mautperiode 1932.
- Führerwesen:** Zum Zwecke von Aufsichts- und Instruktionsgeschäften hielt der Referent, Herr Oberlehrer Kajetan Unterwurzacher-Krimml, den üblichen Führertag am 18. Juli 1933 in Krimml ab. Außer der Prüfung der Personalakten und Durchsicht der Ausrüstungsgegenstände fanden auch theoretische und praktische Übungen zum Zwecke erster Hilfeleistung unter der Leitung des Herrn Dr. Meixner aus Neukirchen statt.
- Kletterschule:** Unter der Führung der Mitglieder Erwin Hänsel, Eckartsberg, Fritz Hübner und Johannes Knobloch, Zittau, wurde auch im Berichtsjahre das Klettern im Fels in allen Schwierigkeitsstufen in unseren benachbarten Bergen geübt. Auch im kommenden Sommer werden solche Übungen und pfadlose Wanderungen durchgeführt werden. Näheres ist in unserer Zittauer Hilfsstelle (Johannes Knobloch, Humboldtstr. 15, Tel. 3229) oder im Sportgeschäft Hübner, Baderstraße 3, zu erfragen.
- Ver-sammlungen:** Die ordentliche Hauptversammlung fand am 8. April im Vereinsheim „Endlers Gasthof“ in Warnsdorf statt.
- Vorträge:** Im Jahre 1933 wurden folgende Lichtbildervorträge durchgeführt:
In Bodenbach:
Am 28. April, Rudolf Kauschka, Reichenberg: „Eisberge um Zermatt“.
In Zittau:
Am 6. März, Erwin Hänsel, Eckartsberg: „Bergfahrten im Wallis“.
- Gesellige Zusammen-künfte:** An dieser Stelle seien die im Winter ungefähr monatlich stattfindenden geselligen Zusammenkünfte unserer Bodenbach-Tetschener Mitgliedergruppe, abwechselnd in Bodenbach und Tetschen, erwähnt.
- Außerdem fanden statt:
Am 13. Mai, Zusammentreffen der benachbarten Mitglieder auf der Lausche mit anschließendem Beisammensein im „Rübezahl“.
Am 2. Dezember, Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder mit der Bodenbach-Tetschener Mitgliedergruppe in Bodenbach.
Am 5. Dezember, Baudenabend der Mitgliedergruppe Zittau am Hochwald.
- Festlichkeiten:** Viele Stimmen aus unserer Mitgliedschaft, welche die Gelegenheit beehrten, sich im Kreise gesinnungsverwandter Freunde für einige Stunden über die Schwere der Zeit hinwegzutäuschen, führten zu einer geselligen Veranstaltung am 18. Februar im „Lindenhof“ zu Zittau. Ein „Sonntag im Bann der Dreiherrnspitze“ fand als Leitmotiv seinen Ausdruck in der dekorativen Ausgestaltung des Festes, welches ohne große Prunkentfaltung, aber in gemütvoller Weise die zahlreichen Teilnehmer in der Tat die Not der Zeit für einige Stunden vergessen ließ.

Vermögens-Verhältnisse: Die Jahresrechnung des Vereines wurde durch die satzungsmäßigen Prüfer richtig befunden.

Im übrigen ist das gleiche zu berichten, was bereits im Vorjahre über die wirtschaftliche Unsicherheit und den allseitigen Druck der Verhältnisse gesagt werden mußte.

Der Vereinsvorstand:
Berger, 1. Vorsitzender.

Zur Beachtung für 1934!

In den Vorstand für 1934 berief die ordentliche Hauptversammlung folgende Mitglieder: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Hugo Brückner, Stadtapotheker, Zittau, 2. Vorsitzender; Johannes Knobloch, Oberlehrer, Zittau, 1. Schriftführer; E. Fritz Richter, Bankbeamter, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Josef Suida, Apotheker, Warnsdorf, Kassierer; Richard Ackermann, Fabrikdirektor, Bodenbach, Paul Clemens, Fabrikant, Seifhennersdorf, Erwin Hänsel, Kaufmann, Eckartsberg, Helmut Hoffmann, Fabrikdirektor, Neugersdorf, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar, Zittau, Alwin Kunze, Fabrikbesitzer, Großschönau i. Sa., Ernst Lerche, Techniker, Krischwitz, Walter Richter, Fabrikant, Niedergrund, Anton Röttig, Baumeister, Warnsdorf und Kajetan Unterwurzacher, Oberlehrer, Krimml, als Beigeordnete.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Johannes Blöb, Bankdirektor, Seifhennersdorf und Karl Engelman, Kaufmann, Warnsdorf; deren Stellvertreter die Herren: Hans Eger, Bankbeamter, Warnsdorf und Richard Necke, Kaufmann, Seifhennersdorf.

Das frühere Mitglied des Vorstandes, Herr Erwin Spielberger, Kaufmann in Zittau, sah sich durch vermehrte Berufsarbeiten veranlaßt, eine Wiederwahl in den Vorstand abzulehnen. Der herzlichste Dank sei ihm hiermit für die dem Vereine 10 Jahre lang geleisteten Dienste zum Ausdruck gebracht. In besonderem Maße sei seiner Tätigkeit anläßlich der Winterfestlichkeiten gedacht, denen er seine wertvolle Mithilfe auch für kommende Zeiten zugesichert hat.

Wir können unseren Mitgliedern einen kleinen Vorrat von
Zeitschriften (Jahrbüchern) 1922, 1923, 1924, 1927, 1929, gebunden und
Mittellungen der Jahre 1888 bis 1933, ungebunden,
überlassen und bitten um Nachfragen.

Zur Vermeidung vieler überflüssiger und kostspieliger Arbeit werden unsere Mitglieder um Beachtung unserer ihnen ausnahmslos zugestellten Geschäftsordnung gebeten und besonders auf die §§ 5 und 6 unserer Satzung aufmerksam gemacht!

